

# VERBUNDPROJEKT OTTERLAND

Das Fischotterprojekt in Rheinland-Pfalz ist Teil des BfN-Verbundprojekts „Deutschland wieder Otterland“. Insgesamt 9 Modellregionen werden Maßnahmen zur regionalen Reduktion von Gefährdungen und Beeinträchtigungen identifizieren und umsetzen. Das übergeordnete Ziel ist die natürliche Wiederausbreitung des Fischotters in Deutschland in südwestlicher Richtung zu begleiten und, wo möglich, den Erhaltungszustand der Populationen durch die Wiedervernetzung von Gewässerlandschaften zu verbessern.



Fotos v.l.n.r.: istock/ViktorCap, igreen/Jonathan Fieber

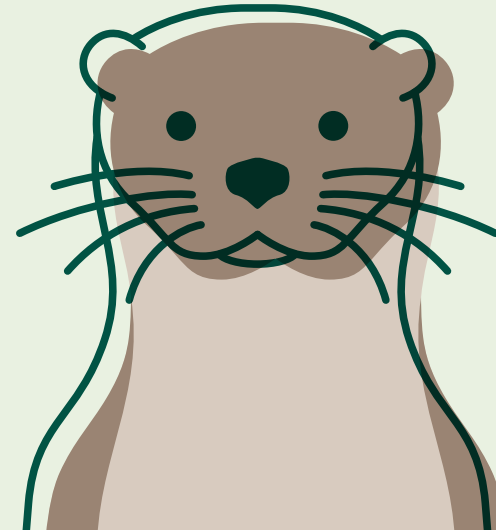
Die Stiftung Natur und Umwelt (SNU) koordiniert und verantwortet die Umsetzung in Rheinland-Pfalz. Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) leitet das Verbundprojekt und fungiert als Ansprechpartner für die teilnehmenden Modellregionen, unterstützt vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ).



STIFTUNG  
**NATUR UND UMWELT**  
RHEINLAND-PFALZ

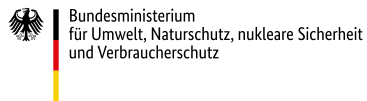
Diether-von-Isenburg-Str. 7  
55116 Mainz  
Tel. 06131 165070

[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)



Gestaltung + Grafiken:  
igreen/Jonathan Fieber  
Titelfoto:  
istock/Michael Cooper

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Dieses Faltblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm

# OTTERLAND RHEINLAND-PFALZ? ERWARTUNGSGEBIET MIT CHANCE

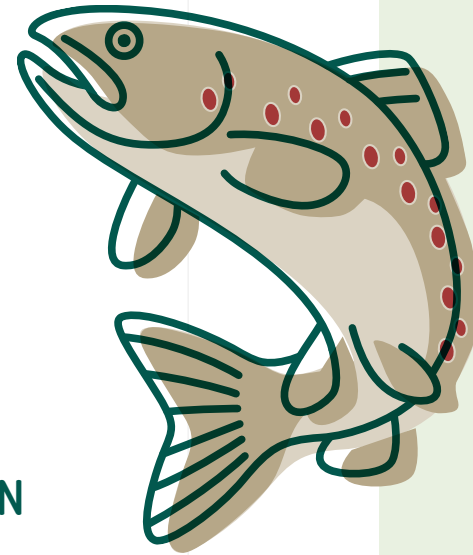


STIFTUNG  
**NATUR UND UMWELT**  
RHEINLAND-PFALZ

# DER FISCHOTTER

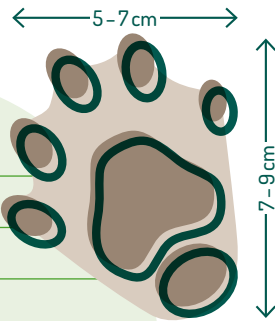
## LUTRA LUTRA

... ist ein ausgezeichneter Schwimmer und Taucher, der sich dank seiner Anpassungen wie wasserabweisendem Fell und Schwimmhäuten effektiv im Wasser bewegt. Er ist vorwiegend nachtaktiv und ernährt sich hauptsächlich von Fischen, aber auch von kleineren Säugetieren und Insekten. Trotz ihres adaptiven Erfolgs führten Lebensraumverlust, Verschmutzung und Jagd zu signifikanten Populationsrückgängen. Dank gezielter Schutzmaßnahmen ist in einigen Gebieten eine positive Trendwende in der Populationsentwicklung zu verzeichnen.



## GEWÄSSERLANDSCHAFTEN WIE FLÜSSE UND SEEN

... sind entscheidend für Biodiversität und bieten ökologische Korridore für Arten wie den Fischotter. Ihre Vernetzung ermöglicht die Wanderung zwischen Habitaten, was essentiell für Nahrungssuche, Fortpflanzung und genetische Vielfalt ist. Die Schaffung und Erhaltung dieser Korridore in Rheinland-Pfalz können eine Rückkehr und langfristig bestehende Ottervorkommen in der Zukunft unterstützen.



### Fischotter Fakten

<b>Alter:</b>	bis zu 16 Jahre
<b>Größe:</b>	bis zu 1,2 m
<b>Gewicht:</b>	bis zu 12 kg
<b>Nahrung:</b>	Fische, Amphibien, Kleinsäuger, Wirbellose, Schalentiere
<b>Verbreitung:</b>	europaweit
<b>Gefährdung:</b>	Straßenverkehr, Lebensraumverlust, Fischerei

WILDTIER  
DES JAHRES  
2021



## PROJEKTZIELE IN RLP

Das Otter-Projekt in Rheinland-Pfalz verfolgt drei Hauptziele:

- Die Sammlung, Ergänzung und Analyse vorhandener Daten zur Identifizierung von Wanderbarrieren
- Die Kommunikation und Kooperation mit allen Interessengruppen, um einen breiten Konsens zu schaffen und langfristige Projekterfolge zu erzielen.
- Die Entwicklung von Handlungsempfehlungen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren, um potentielle Konflikte zu minimieren